

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ortschaften, Dörfer.

Zur Pfarre Gutau gehören, wie im Absätze „Gutau als Pfarre“ erwähnt, verschiedene Ortschaften, Dörfer: Hundsdorf, Hanoldsdorf am Hundsberg an der Straße nach Prägarten, Dorf mit 8 Häusern, dem Namen nach sehr alt. Erdmannsdorf mit 6 Häusern, ebenfalls alt, Nußbaum 6 Häuser, Fürtling 7 Häuser, Schnabling 4 Häuser, Falbenstein 7 Häuser, Ortschaft der Schmiede, welche in Riedlhammer arbeiteten. Alle sonstigen zu diesen Orten gehörigen Häuser liegen einzeln, höchstens zu zweit. Die Ortschaften Lehen (43), Gutenbrunn (13), Mareital (26), Faiblmühl (7), Brandegg (27), Schöferhof (19), Schallhof (7) haben keine Dörfer. Nur Tannbach (28) hat im Orte Gdt einen größeren Stock Häuser, welche aber auch jedes für sich allein stehen. Geschichtlich treten all die Ortschaften nicht hervor, sie sind enge mit Gutau verknüpft mit Ausnahme von Brandegg, welches erst seit Kaiser Josef zu Gutau gehört, ebenso Faiblmühl.

Riedlhammer — Aisttal.

Die Aist mit ihrem schwarzen Wasser scheidet die Gemeinden Gutau und Schönau. Ein enges Tal, wo fleißige Hände sich im Riedlhammer rührten. Riedlhammer, ein Kleinod alten Gewerbesleißes, liegt am Zusammenflusse der Aist und Stampfen. Durch lange Zeiten wurden hier Sensen erzeugt. Leider war es den Verfassern unmöglich, geschichtliches Material zu bekommen. Die Hämmer sind verstummt. Ein Elektrizitätswerk versorgt heute von Riedlhammer Gutau, Tragwein und Zell mit Licht und Kraft. In den Sommermonaten spazieren Städter im Aisttale, welche im Riedlhammer Wohnung nehmen. Das Aisttal ist viel ob seiner wildromantischen Gebilde besucht. Der Mönchstein ragt hoch hinauf am Ufer der schäumenden Aist. Felsen erheben sich, türmen sich an den Ufern. Tausende von Jahren schauen sie des Flusses Wogen. Mühlen gibt die Aist Kraft zum Betriebe. Wälder von Fichten und Föhren führen die Berge hinan mit ihren duftenden Nadeln.